



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK / DIGITALE DIENSTE / FDM-BERATUNG



Thementag Forschungsdaten 2023

Forschungsdaten in den (digitalen) Geisteswissenschaften

Dr. Martin Spenger

27.09.2023



Über die FDM-Beratung der LMU

FDM-Beratung

@ Universitätsbibliothek der LMU München

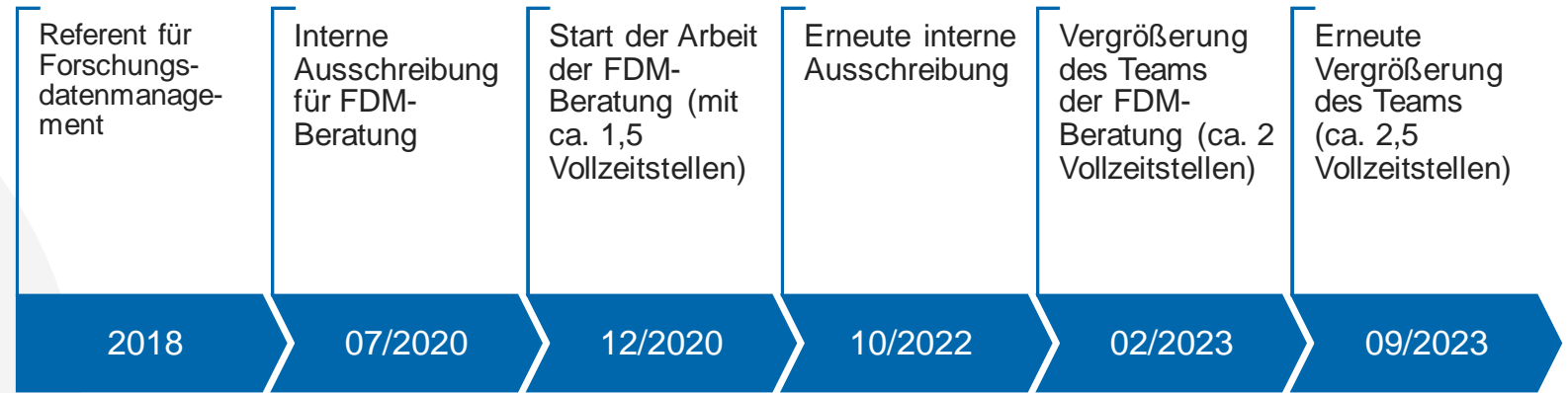
- Zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Forschungsdatenmanagement
- Beratung für Studierende und Forschende der LMU
- Kontakt über forschungsdaten@ub.uni-muenchen.de



Personal und Ressourcen

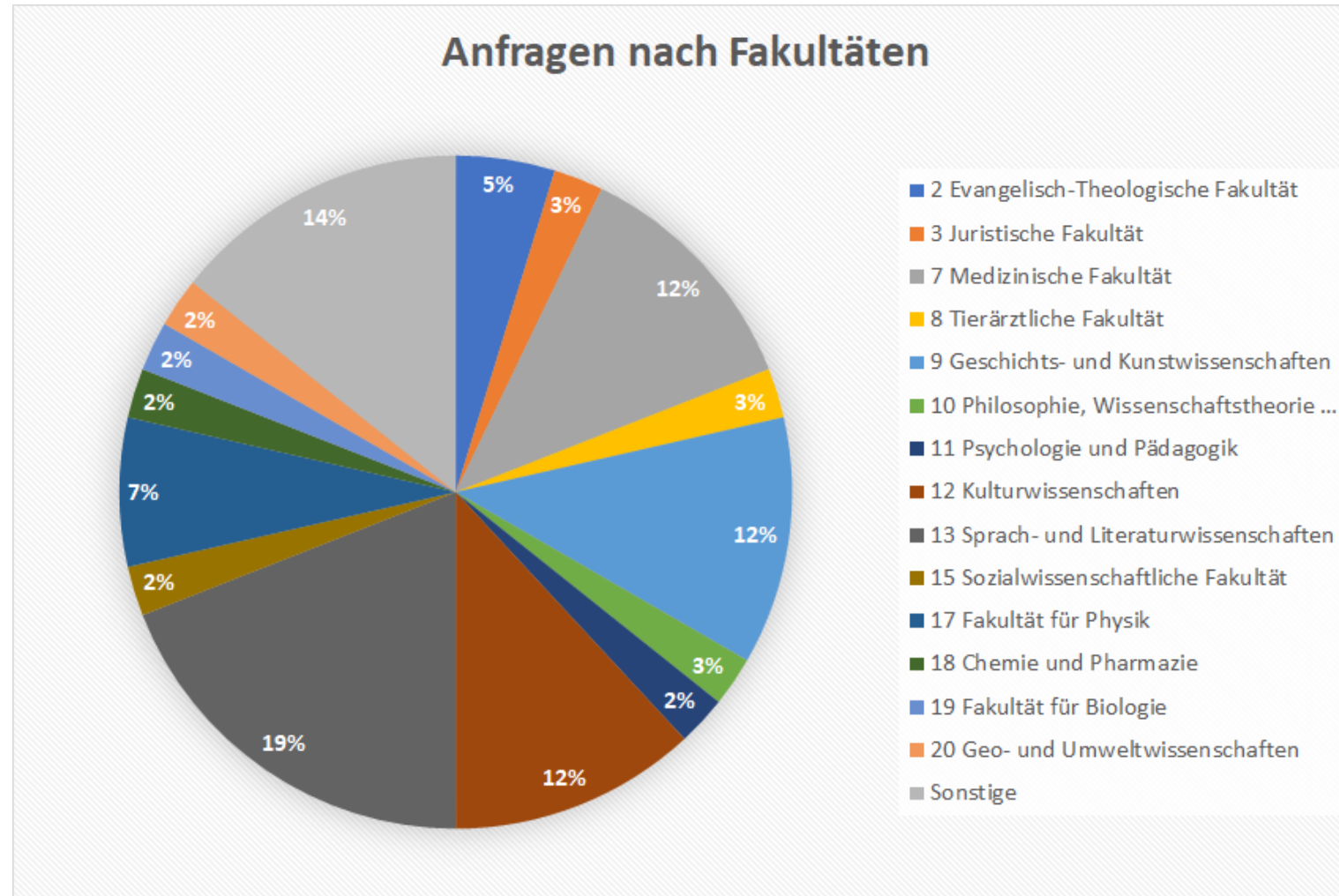


- Derzeit fünf Mitarbeiter:innen aus unterschiedlichen Abteilungen
- Individueller Stundenanteil



- Weiterbildung durch Teilnahme an Veranstaltungen, Gremien und Arbeitsgruppen
- Dokumentation und Vertretungsregelungen
- Zuständigkeit nach Interessen & Kompetenz

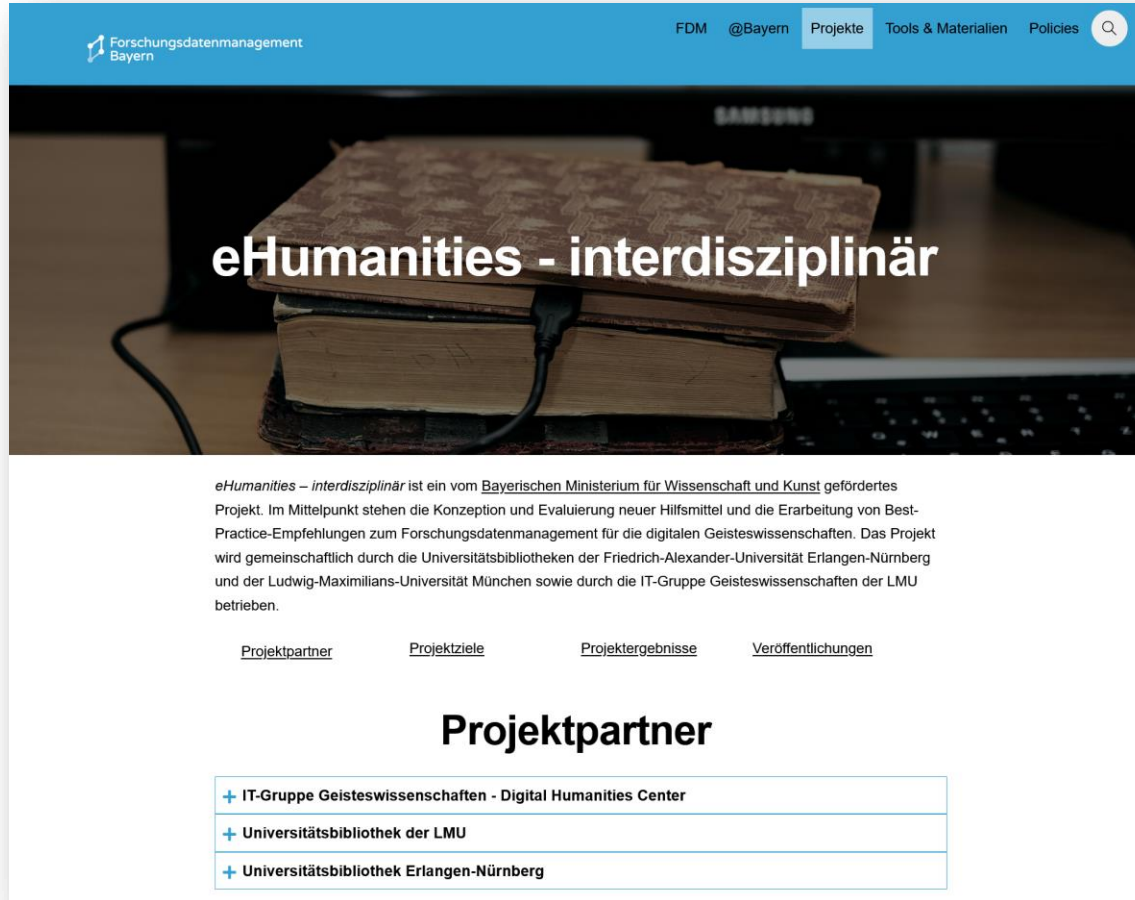
FDM an der LMU München



Anfragen im Jahr 2021
n = 42

Anteil Geistes-
wissenschaften: 49%

Projekt: eHumanities – interdisziplinär (“FDM-Bayern”)



The screenshot shows the website for the 'eHumanities - interdisziplinär' project. The header includes 'Forschungsdatenmanagement Bayern' and navigation links for 'FDM', '@Bayern', 'Projekte', 'Tools & Materialien', and 'Policies'. The main image features a stack of old books with the title 'eHumanities - interdisziplinär' overlaid. Below the image, a paragraph describes the project as a funded initiative by the Bavarian Ministry of Science and Arts, focusing on developing new tools and best practices for digital humanities. It mentions collaboration with the University of Erlangen-Nürnberg and the University of Munich. Navigation links for 'Projektpartner', 'Projektziele', 'Projektergebnisse', and 'Veröffentlichungen' are provided. The 'Projektpartner' section lists three partners: IT-Gruppe Geisteswissenschaften - Digital Humanities Center, Universitätsbibliothek der LMU, and Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg.

Phase I (2018-2020):

- AP1: Metadatenmodell
- AP2: Datenmanagementplan
- AP3: Schulungspaket
- **AP4: Etablierung von FDM-Services**
- AP5: Unterstützung bei Recherche und Publikation

Phase II (2020-2023):

- Verstetigung und Weiterentwicklungen der APs aus Phase I

<https://www.fdm-bayern.org/projekte/ehumanities-interdisziplinaer/>

Servicestelle FDM-DH: Institutionelle Einordnung



Bereitstellung und Bekanntmachung von FDM-Services

- Beratungsangebote und Dienstleistungen für die Geisteswissenschaften



The image shows a service page for the 'Servicestelle FDM-DH - Forschungsdatenmanagement für Digitale Geisteswissenschaften' at LMU. The page features a blue header with logos for LMU, the university name, the service name, and the UB logo. The main text describes the service as an offer from the IT group of the Faculty of Humanities, the Competence and Data Center, and the University Library at LMU. It details the scope of services, including infrastructure, research and digital, and research data management. It also provides contact information for Dr. Christian Riepl and mentions the university's long history in data management.

Servicestelle FDM-DH – Forschungsdatenmanagement für Digitale Geisteswissenschaften

Ein Angebot der IT-Gruppe Geisteswissenschaften – DH Kompetenz- und Datenzentrum und der Universitätsbibliothek der LMU

Über die Einrichtungen

Die **IT-Gruppe Geisteswissenschaften (ITG)** versteht sich als Kompetenz- und Datenzentrum für die digitalen Geisteswissenschaften und kann auf über 30 Jahre Erfahrung mit digitalen Projekten in Forschung und Lehre zurückgreifen. Ihre Zuständigkeit erstreckt sich auf den gesamten Bereich der Geistes- und Kulturwissenschaften an der LMU München. Ihre Organisation beruht auf einem fakultäts- und fachübergreifenden Konzept. Zu ihren Aufgabenbereichen gehören (a) IT-Infrastruktur, (b) Forschung & Lehre digital und (c) Forschungsdatenmanagement. Die ITG ist den Prinzipien von Open Access und FAIR verpflichtet, um ein Höchstmaß an Verfügbarkeit, Transparenz, Überprüfbarkeit und Nachhaltigkeit von Forschungssoftware (einschließlich Daten, Ergebnisse, Code) zu gewährleisten. Die ITG fördert grundsätzlich die Zusammenarbeit zwischen Geisteswissenschaften, Informatik, Statistik und Computerlinguistik. Ihr Ziel ist dabei, den interdisziplinären Dialog weiter auszubauen und damit für alle Beteiligten fruchtbare Synergieeffekte zu erzeugen. Die Vermittlung von Datenkompetenz und die Sensibilisierung für die Nachhaltigkeit der Forschungsdaten bildet hier eine wesentliche Grundlage für den Dialog zwischen den Disziplinen.

Kontakt
Dr. Christian Riepl
Mail: mailto:fdm@itg.uni-muenchen.de
Website: www.itg.lmu.de
Forschungsdaten: www.itg.uni-muenchen.de/forschungsdaten

Die **UB der LMU** besteht seit 1473, kann auf ein etabliertes Know-How im Bereich Erschließung und Zugänglichmachung von Informationen aufbauen und verfügt über große Erfahrung im Bereich Metadatenmanagement. Diese Expertise kommt auch im Bereich Forschungsdatenmanagement zum Einsatz, wo ein Schwerpunkt auf die Themen Bereitstellung, Nachnutzung und Sicherung von Forschungsdaten gelegt wurde. Mit dem institutionellen Repository **Open Data LMU** wurde bereits 2010 die erste in einer Reihe von Dienstleistungen im FDM geschaffen und kürzlich um weitere Tools, wie beispielsweise mit einer webbasierten Anwendung zum Erstellen von Datenmanagementplänen (DMPs) mit **RDMO**, erweitert wurde. Mit institutionellen Mitgliedschaften bei **DataCite** und **ORCID** ist ebenfalls eine große Expertise im Bereich persistenter Identifikationen gegeben, die in die Servicestelle FDM-/DH eingebracht wird.

Kontakt
Mail: mailto:forschungsdaten@ub.uni-muenchen.de
Website: Forschungsdaten an der UB

Kooperationsvereinbarung

4) BEITRÄGE/DIENSTE DER UB der LMU:

Die UB der LMU bietet Basisdienste und erweiterte Dienste an. Erweiterte Dienste werden im Rahmen einer Projektbeteiligung, d. h. in aller Regel durch die Einplanung zusätzlicher Mittel, erbracht. Basisdienste werden aus UB-eigenen Ressourcen erbracht.

4.1) Basisdienste:

- Bereitstellung von RDMO für die Erstellung von Datenmanagementplänen (DMP) und fortlaufende Erweiterung von RDMO um von der Community bereitgestellte Templates (inkl. Anpassung an LMU-Spezifika).
- Angebot von FDM-spezifischen Schulungen (z. B. FDM-Grundlagen, RDMO).
- Allgemeine Erstberatung zum FDM und Unterstützung bei der Antragstellung. [in Abstimmung mit ITG und Dezernat VIII]
- Beratung im Hinblick auf die Auswahl eines geeigneten Forschungsdaten-Repositorys.
- Beratung bzgl. der Erschließung von Forschungsdaten mit geeigneten Metadatenstandards.
- Beratung zur Verwendung von persistenten Identifikatoren (z. B. ORCID, ROR).
- Vergabe von persistenten Identifikatoren (z. B. DataCite DOI) für die Publikation von Forschungsdaten.
- Publikation und langfristige Verfügbarkeit von Forschungsdaten, unter Berücksichtigung des 'Versionierungsrhythmus', im Repository der UB der LMU, inklusive Weitergabe der Metadaten an übergeordnete Discovery-Systeme (z. B. BASE).

Bedingungen:

- Berücksichtigt wird nur die höchste Granularitätsebene, d. h. es werden nur Forschungsdaten auf Projektebene erschlossen und publiziert („Ein Datensatz pro Projekt“).
 - Die Metadaten werden seitens der Projektbeteiligten bereitgestellt.

4.2) Erweiterte Dienste:

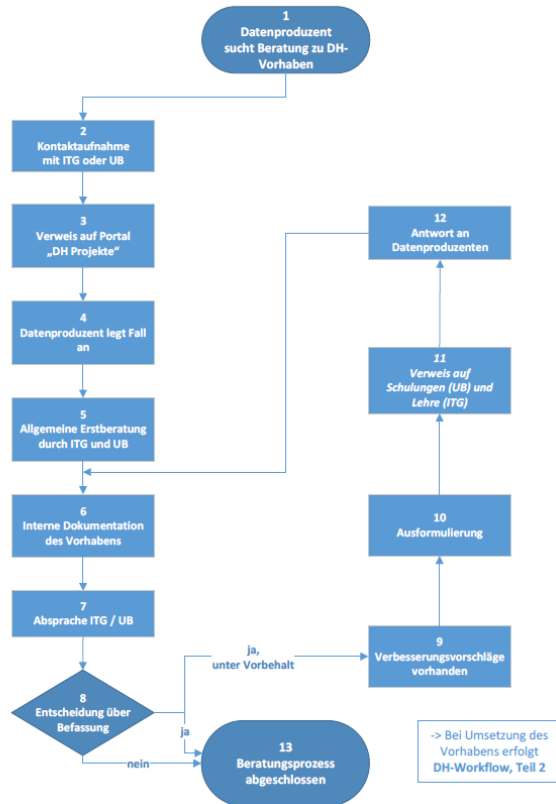
- Erstellung neuer Templates / Fragebögen für RDMO.
- Publikation und langfristige Verfügbarkeit von Forschungsdaten (erweitert):

Granulare Erschließung, d. h. Erschließung und Publikation von Forschungsdaten auch unterhalb der Projektebene, inklusive:

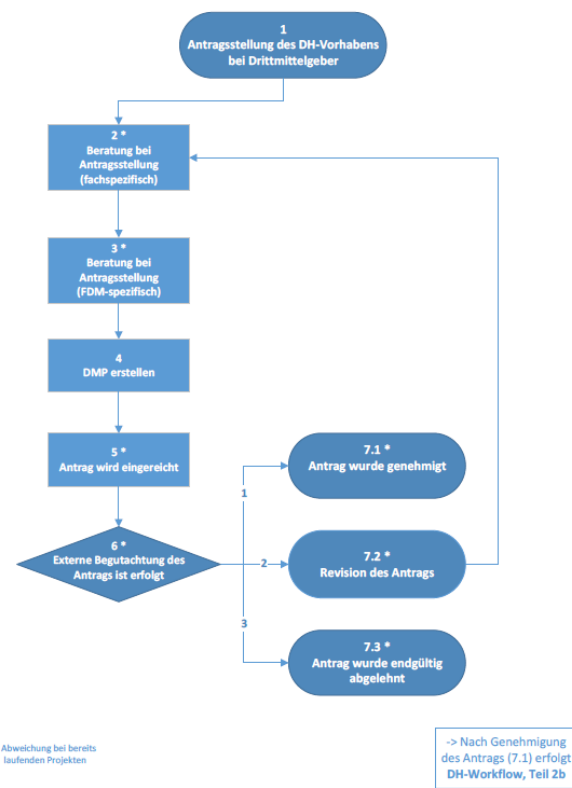
- Programmierung von Skripten für eine automatisierte Erzeugung der Metadaten.
 - Entwicklung eines Ingest-Workflows, der die hierarchischen und Versions-Beziehungen zwischen den einzelnen Forschungsdaten berücksichtigt.
- Bereitstellung unterstützender Software-Lösungen in den Bereichen Digitalisierung, Inventarisierung, Publikation und langfristige Verfügbarkeit von Daten. [in Abstimmung mit ITG]
- Unterstützung bei der domänenspezifischen Erschließung von Forschungsdaten [in Abstimmung mit ITG]:
- Beratung bei der Auswahl geeigneter Metadaten schemata.
 - Transformation der Daten in das gewählte Datenmodell.
- Beratung und Unterstützung bei der Integration von Forschungsdaten-Entitäten in Normdatensysteme. [in Abstimmung mit ITG]
- Erweiterung der bereits bestehenden Recherche-Tools (z. B. discover.ub.uni-muenchen.de) um zusätzliche Features.

Serviceestelle FDM-DH: Workflows

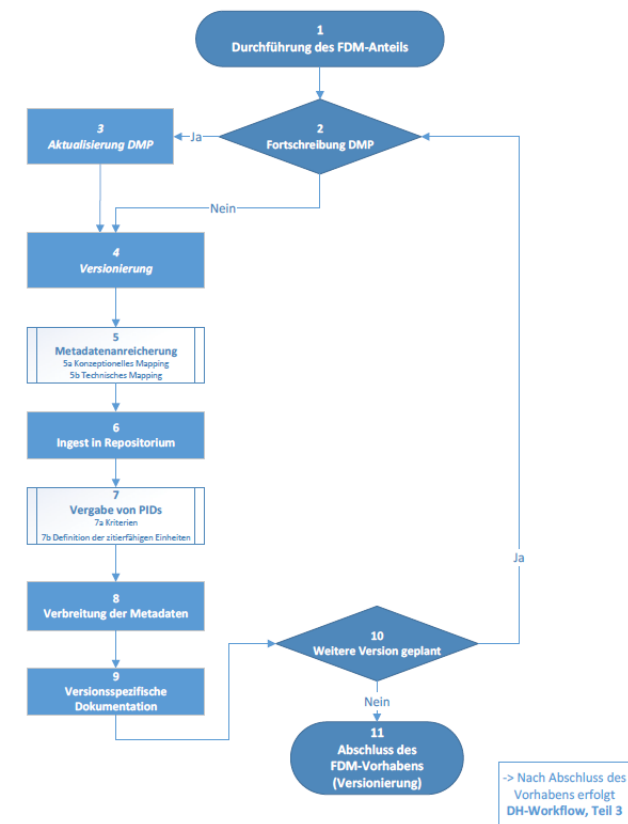
TITEL	KONTAKT	DATUM	SEITE
DH-Workflow 1 (Kontaktaufnahme Datenproduzent)	ITG/UB	14.09.2021	1 von 1



TITEL	KONTAKT	DATUM	SEITE
DH-Workflow 2a (Antragsstellung des DH-Vorhabens)	ITG/UB	14.09.2021	1 von 1



TITEL	KONTAKT	DATUM	SEITE
DH-Workflow 2b (FDM-spezifische Bereiche)	ITG/UB	14.09.2021	1 von 1



+ Workflow zur Datenpublikation/-archivierung

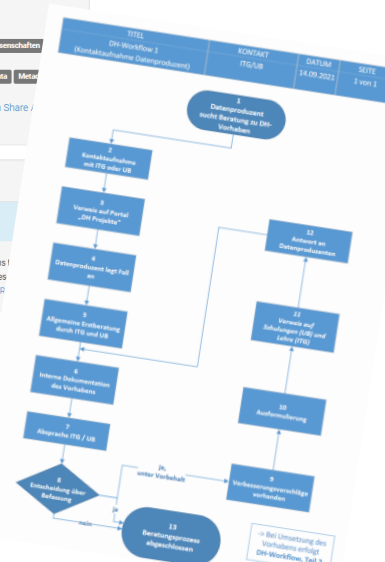
Servicestelle FDM-DH



Workflows: <https://zenodo.org/record/5031603>

Leitfäden: <https://epub.ub.uni-muenchen.de/72675/>

The screenshot shows the Zenodo record page for the FDM-DH workflows. It includes the Zenodo logo, search bar, and navigation links. The main content area displays the title "Workflows für das Forschungsdatenmanagement (FDM) in den Digital Humanities an der LMU München" and the date "October 1, 2021". It also shows the number of views (552) and downloads (726). The page is indexed in OpenAIRE. The publication date is October 1, 2021, and the DOI is 10.5281/zenodo.5031603. The keywords are Digital Humanities and Digitale Geisteswissenschaften. The license is Creative Commons Attribution Share International. The page also features a "Versions" section and a "Share" section.



Leitfäden für den Umgang mit Forschungsdaten in den digitalen Geisteswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) [Version 1.1]

Inhalt

- I. Präambel 1
- II. Geltungsbereich 1
- III. Rechtliche und ethische Aspekte 1
- IV. Umgang mit Forschungsdaten 2
- V. Verantwortlichkeiten - Institution 3
- VI. Gültigkeit 4
- Anhang I. Glossar 5
- Anhang II. Weiterführende Dokumente 7

I. Präambel

An der LMU verfolgen die Universitätsbibliothek (UB) und die IT-Gruppe Geisteswissenschaften (ITG) das Ziel, Wissen für Wissenschaft und Gesellschaft über die üblichen Lebenszyklen von Projekten, Datenformaten und Software hinaus zugänglich und nutzbar zu machen. Aus diesem Grund bilden beide Einrichtungen an der LMU ein Zentrum für **Forschungsdatenmanagement** (FDM) für die digitalen Geisteswissenschaften - im Folgenden FDM-Zentrum genannt. Mit dem vorliegenden Leitfaden möchte das FDM-Zentrum den Forschenden eine Orientierung für die Archivierung und nachhaltige Veröffentlichung von **Forschungsdaten** an die Hand geben. Damit soll eine langfristige Bewahrung der Forschungsdaten sichergestellt werden, um Forschungsergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar zu gestalten. Das FDM-Zentrum sieht im verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten einen wesentlichen Beitrag zur Gewinnung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Sinne der Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.¹ Das FDM-Zentrum sieht sich zudem dem Open-Science-Gedanken verpflichtet, der sich an der LMU durch die Gründung des Open Science Centers institutionalisiert hat.²

II. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden richtet sich an alle forschenden und lehrenden Angehörigen der geisteswissenschaftlichen Fakultäten der LMU.³ Dies betrifft auch Zentren und Gastwissenschaftler/-innen (z.B. EU-Forschungsrahmenprogramme FP7 bzw. Horizon 2020/Horizon Europe, DAAD), deren Projekte im Geltungsbereich dieses Leitfadens angesiedelt sind. Wird ein Forschungsvorhaben durch einen Dritten gefördert, besitzen die Bestimmungen zum FDM in den Forerrichtlinien Vorrang.


III. Rechtliche und ethische Aspekte

Die Mitglieder der geisteswissenschaftlichen Fakultäten beachten bei der Generierung von und im Umgang mit Forschungsdaten ethische, urheberrechtliche, Datenschutz- oder geheimhaltungswürdige Belange. Stehen der offenen Bereitstellung von Forschungsdaten solche Belange

¹ Vgl. hierzu auch die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) herausgegebenen "Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis": https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/.
² Siehe <https://www.osc.uni-muenchen.de/index.html>.
³ Katholisch-Theologische Fakultät, Evangelisch-Theologische Fakultät, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, Fakultät für Kulturwissenschaften, Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften.

Servicestelle FDM-DH: Ticketsystem

Martin Spenger > FDM-Infoportal > Issues > #5

Open Opened 2 weeks ago by  **Martin Spenger** Maintainer 7 of 9 tasks completed Close issue ⋮

Anfrage: ERC Antrag (Vorname Nachname, Fakultät 13) ✎




Workflow 1: Kontaktaufnahme

- 1 Datenproduzent such Beratung zu DH-Vorhaben (6.3.2021)
- 2.1 Kontaktaufnahme mit ITG (6.3.2021)
- 2.2 Kontaktaufnahme mit UB (Information an UB der LMU weitergeleitet, 10.3.2021)
- 3 Verweis auf Portal "DH-Projekte" (?)
- 4 Beantragende legen Fall an (angelegt durch MS in GitLab, 11.3.2021)
- 5 Allgemeine Erstberatung durch ITG und UB (Treffen mit allen Beteiligten[Forschende/ITG/UB])
- 6 Interne Dokumentation des Vorhabens
- 7 Absprache ITG/UB
- 8 Entscheidung über Behandlung | Entscheidung [1] [2] [3]

Edited 3 days ago by Martin Spenger

To Do Add a to do »

3 Assignees Edit

Milestone Edit
None

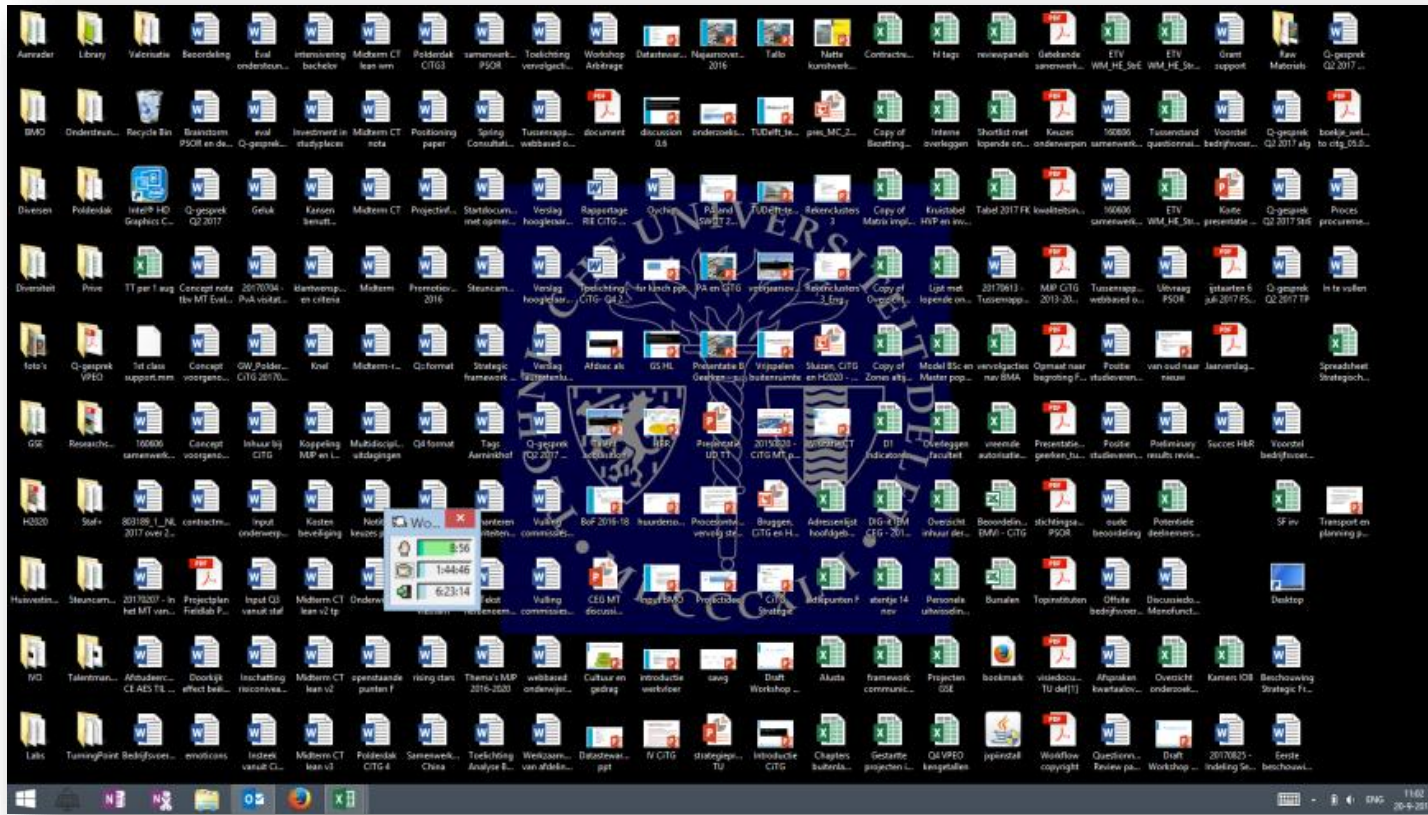
Time tracking ?
No estimate or time spent

Due date Edit
None

Labels Edit
Antragsstellung Erstberatung

Weight Edit
None

Forschungsdatenmanagement in der Praxis



DTL Data Stewart Interest Group, Collection of stories and anecdotes for the promotion of good data stewardship, 2018, <https://docs.google.com/document/d/1EHE2yTmQ3ZltzAfpGr2fD248IJZN9SW9Q72oA9hn7yo/edit?usp=sharing>

Data Excuse Bingo

Meine Daten enthalten persönliche/ sensible Informationen	Meine Daten sind zu kompliziert	Die Daten könnten missinterpretiert werden	Meine Daten sind nicht besonders interessant
Geldgeber möchte, dass Daten nicht verbreitet werden	Wir möchten die Daten in einer anderen Publikation verwenden	Forscher könnten mich kontaktieren und Fragen zu Daten stellen	Datenschutz/ nationale Sicherheit
Die Daten sind zu groß	Andere könnten sehen, wie schlecht meine Daten sind	Ich möchte meine Entdeckung patentieren lassen	Die Veröffentlichung hat eine geringe Priorität und ich habe zu viel zu tun
Ich weiß nicht wie	Ich bin mir nicht sicher, ob die Daten mir gehören	Jemand könnte die Daten stehlen/ plagiiieren	Es gibt keine Anforderung von Geldgebern

Angelehnt an:
Kingsley, D.: *The purpose, practicalities, pitfalls and policies of managing and sharing data in the UK* (2015)


Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 1



Source (Russavia/Wikimedia):

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:O%27zapft is! M%C3%BCnchens 5 Jahreszeit hat begonnen - O%27zapft is! Munich 5 season, the Oktoberfest has begun \(9855483374\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:O%27zapft%20is!%20M%C3%BCnchens%205%20Jahreszeit%20hat%20begonnen%20-%20O%27zapft%20is!%20Munich%205%20season%2C%20the%20Oktoberfest%20has%20begun%20(9855483374).jpg)

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 1


 **Schmankerl Time Machine** Historische Speisekarten

Lokalität auswählen
Bräu-Rosl

Weitere Informationen
Das Festzelt wurde 1902 eröffnet. Es können folgende Speisekarten näher eingesehen werden.

Kartentyp	Datum	Seite
Speisekarte	1965	1
Speisekarte	1965	2
Speisekarte	1965	3

Filter



Speisen auswählen

! Für diese Speisekarte liegt uns leider noch keine Transkription vor. Möchten Sie jetzt eine *beisteuern*, um das Angebot zu erweitern?

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 1



Schmankerl Time Machine

Historische Speisekarten

Lokalität auswählen

Bräu-Rosl

Weitere Informationen

Das Festzelt wurde 1902 eröffnet. Es können folgende Speisekarten näher eingesehen werden.

Kartentyp	Datum	Seite
Speisekarte	1965	1
Speisekarte	1965	2
Speisekarte	1965	3

Suppen

Nudelsuppe	—,80
Leberknödelsuppe	—,00
Bouillon mit Ei	1,—
Nudelsuppe mit Hühnermägen	1,—
Goulasch-Suppe	1.50

Tagesgerichte

Hühnerleber mit Herz pikant mit Reis	3.50
Leber sauer mit Kartoffel	4,—
Milzwurst abgedünnt mit Salat	2.60

Fleischspeisen

Sauerbraten mit Semmelknödel und Salat	4.50
Waltgoulasch mit Kartoffel	4,—
Halbschwe gebraten	nach Größe
Schweinsbraten mit Kartoffelknödel und Salat	4,—
Eigeunerbraten mit Salzkartoffel und gr. Salat	4.20
Schweinefleisch mit Melange	3.80
Schweinschwe gebraten	nach Größe



Pschorr Bräu MÜNCHEN

DIE BIERE

der seit 1422 bestehenden, seit 1820 im Besitz der Familie Pschorr befindlichen Brauere sind:

Das ganze Jahr erhältliche Biere:

- Edel-Hell**
ein Meisterwerk der Braukunst
- Export-Dunkel**
das traditionelle »Münchner«
- Märzen**
das süßlige »Oktoberfest-Bier«
- Bock**
ein herrliches helles Starkbier
- Stern-Weiße**
das köstliche Münchner Weißbier

Speisen auswählen

Für diese Speisekarte liegt uns eine Transkription vor. Klicken Sie auf einen orangefarbenen Bereich, um sie aufzurufen.

Eintrag	Preis
Goulasch-Suppe	1.5

Besonders empfehlenswert

Schon mal „Leberknödelsuppe“ oder „Nudelsuppe mit Hühnermägen“ probiert?

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 1

The screenshot shows the 'OPEN DATA LMU' website. The header includes the LMU logo (LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN) and the UB logo. A search bar contains the text 'Zur erweiterten Suche'. Navigation links include 'www.lmu.de | UB | Blättern | Hilfe', 'English', and 'Login | Registrieren'. A sidebar on the left lists 'FAKULTÄTEN', 'FACHGEBIETE', and 'PERSONEN'. The main content area displays a citation: 'Zitation: Cakir, Osman und Kohl, Linus und Reisser, Alexandra und Schneider, Stefanie und Schulz, Julian: *Schmankerl Time Machine: Eine kulinarische Zeitreise durch die Speisekarten traditionsreicher Münchner Gaststätten*. 18. Mai 2019. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.146'. Below the citation, there is a list of files with icons and descriptions:

- Anderes (DataCite XML)**
codav_datacite.xml - Zusätzliche Metadaten
10kB
- Anderes (Adressen, die in den Speisekarten annotiert wurden)**
addresses.csv - Veröffentlichte Version
564B
- Anderes (Kategorien der Speisen und Getränke (Vorspeisen, Hauptgerichte etc.))**
categories.csv - Veröffentlichte Version
3kB
- Anderes (Verknüpfung der Speisen und Getränke zu den Speisekarten, inkl. Preis und Mengenangaben)**

On the right side, there are three blue buttons: 'HILFE' (with a question mark icon), 'KONTAKT' (with an envelope icon), and 'STATISTIK' (with a bar chart icon).

<https://doi.org/10.5282/ubm/data.146>

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 2

The banner features a background image of a mountain valley with a forest and a blue sky with clouds. On the left, there is a faint, large watermark of the University of Munich seal. The text 'VERBAALPINA' is prominently displayed in the center, with a small blue and green triangle above the final 'A'. Below the title, the tagline 'Der alpine Kulturraum im Spiegel seiner Mehrsprachigkeit.' is written. At the bottom, there are six circular icons representing different languages: DE (German), FR (French), IT (Italian), SL (Slovene), RG (Romansh), and EN (English). Each icon contains the language code and a small flag. The word 'Mitmachen!' is written at the bottom center of the banner.

i

23/1

VERBAALPINA

Der alpine Kulturraum im Spiegel seiner Mehrsprachigkeit.

DE FR IT SL RG EN

Mitmachen!

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 2

The screenshot displays the Verba Alpina research platform interface. At the top, there is a navigation bar with the LMU logo and menu items: Home, Interaktive Karte, Lexicon Alpinum, Methodologie, Beiträge, Mitmachen!, and Personen. The DFG logo is in the top right corner. A search bar contains the text "Bitte Suchbegriff eingeben...". Below the search bar, there are options for "Kartographische Darstellung" (Physisch, Hexagonal) and "Sprachliche Kerndaten" (SQL Query). A list of filters is shown on the left, including Basistypen, Morpho-lexikalische Typen, Konzepte, Sprachbezogene Peripherie, Informanten, Ergänzende Daten, and Flächen und Regionen. A legend and synoptic maps section are also visible. The main area is a map of the Alpine region with a hierarchical menu overlaid. The menu includes categories like Ackerbau, Allgemein, Backen, Fauna, Flora, Holzverarbeitung, Küche, Landschaftsformationen, Milchverarbeitung, Modernes Leben, Viehhaltung, Wetter, and Zeit. The "Milchverarbeitung" category is expanded, showing sub-categories like Domäne Gebäude, Domäne Gefäße, Domäne Gelände, Domäne Geräte, Domäne Personal, Domäne Produkte, Domäne Tätigkeiten, and Domäne Zutaten. The "Domäne Produkte" category is further expanded, listing items such as ANGESÄUERTE MOLKE ZUR HERSTELLUNG VON RICOTTA, BAKTERIENKULTUR, BUTTER, BUTTERBALLEN, and BUTTERBALLEN, GROSS.

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 2

The screenshot shows the LMU Lexicon Alpinum interface. At the top, there are navigation links: Home, Interaktive Karte, Lexicon Alpinum, Methodologie, Beiträge, Mitmachen!, and Personen. The DFG logo is in the top right corner. A search bar contains the text "Bitte Suchbegriff eingeben...". Below it, there are options for "Kartographische Darstellung" (Physisch, Hexagonal) and a "Legende" section. The legend lists several morpho-lexical types with their respective counts and checkboxes:

- Morpho-lexikalischer Typ **Anke (gem. m.)** (351 Belege) [checked]
- Morpho-lexikalischer Typ **Anke (gem.)** (92 Belege) [checked]
- Morpho-lexikalischer Typ **Ankeballein (gem.)** (1 Beleg) [checked]
- Morpho-lexikalischer Typ **Ankenmocklein (gem.)** (1 Beleg) [checked]
- Morpho-lexikalischer Typ **balle de beurre / palla di burro (roa.)** (1 Beleg) [checked]
- Morpho-lexikalischer Typ **beurre / burro (roa. m.)** (718 Belege) [checked]

The main map area shows a topographic map of the Alps with numerous colored markers. A popup window is open over the map, displaying the following information:

San Zeno Di Montagna (Einzelbeleg)

bot'er (Einzelbeleg)

Phonetischer Typ: butirro

Morpho-lexikalischer Typ: beurre / burro (roa. m.) [T] [C] [T] [G] [T]

Basistyp: butyru(m) (lat.) [G] [F]

Quelle: ALD-II 850#1 176 Konzept: BUTTER [I] [I] [I]

At the bottom left, there is a footer: "Leaflet | Map tiles by Stamen Design, CC BY 3.0 — Map data © OpenStreetMap".

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 2

The screenshot displays the UB Discover search interface. At the top, there is a search bar with the text 'Search...' and a magnifying glass icon. Below the search bar, a navigation bar shows 'UB Discover' on the left and 'Help' on the right. A search filter is active, showing 'Collection Str > VerbaAlpina' with a close button. The main content area is divided into two columns. The left column, titled 'Limit your search', contains a list of filters: 'SHOW ONLY LATEST VERSION' (unchecked), 'Collection', 'Contributor', 'Creator', 'DDC', 'Faculty', 'Format', 'Hierarchy', and 'Keyword'. The right column displays search results. At the top of the results, there are navigation links: '« Previous | 1 - 10 of 222,630 | Next »', a 'Sort by relevance' dropdown, and a '10 per page' dropdown. Two results are shown. The first result is '1. VerbaAlpina Version 19/1' with a 'DOWNLOAD' button. Its metadata includes: Creator / Author: Krefeld, Thomas; Lücke, Stephan; Year of Publication: 2021; Version: 19/1; DDC: 410 Linguistics, 430 Germanic languages German, 450 Italian, Romanian, Rhaeto-Romantic, 004 Data processing computer science; Keywords: High German, Shifted Western Romance, Western South Slavic, Sprachatlas, linguistic map (...). The second result is '2. VerbaAlpina Version 19/2' with a 'DOWNLOAD' button. Its metadata includes: Creator / Author: Krefeld, Thomas; Lücke, Stephan; Year of Publication: 2020; Version: 19/2. On the right side of the interface, there is a 'CONTENT-RELATED INFORMATION' section with an 'Abstract' and 'Keywords'. The 'Abstract' states: 'Contains 43 VerbaAlpina datasets, which are related to the morphological type "Schupfe (gem.)"'. The 'Keywords' list includes: HAUS (GEBÄUDE FÜR MENSCHEN ZUM LEBEN), SCHEUNE, ALMHÜTTE FÜR WILDHEU, HOLZSCHUPPEN (GEBÄUDE FÜR BRENNHOLZ), ALMHÜTTE (GEBÄUDE, EINFACH, BEWIRTSCHAFTET, AUF DER ALM), SCHUPPEN, STALL (GEBÄUDE, FÜR TIERE), STADEL (HÜTTE, FÜR HEU, AUF DER ALM ODER AUF DER WIESE), EINFACHER UNTERSTAND FÜR BERGHEU OHNE SEITENWÄNDE, HEURAUUM BZW. ABTEILUNG FÜR HEU ÜBER DEM VIEHSTALL, Schupfe (gem.), Schupfe (gem.), High German, DDC: 410 Linguistics, 004 Data processing computer science, 430 Germanic languages German. Below this is a 'LOCATION' section listing various locations with map icons: Bressanone, Campo Di Trens, Campo Tures, Dobbiaco, Fiè allo Sciliar, Gais (Bolzano), Galtür, Hopfgarten in Deferegggen, Innsbruck, Kaisers, and more... At the bottom right is an 'IDENTIFIER' section with: DOI: No DOI available yet, Project-specific: L96_v8, and ImUB: 90afe237-9bb5-3e57-9726-44eeb6373101.

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 3

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES SEMINAR

KAISER UND HÖFE
PERSONENDATENBANK DER HÖFLINGE DER ÖSTERREICHISCHEN HABSBURGER IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Projekt **Personen** Quellen Einträge

Einfache Suche
KH
Name
Geburtsdatum
Sterbedatum
Ort

Askanien, Otto
* 1128, † 7. März 1184 Lehnin in der Zauche Klosterkirche

Verwandtschaft
▶ Eltern
▶ Geschwister
▶ Kinder
▶ Neffen und Nichten
▶ Großneffen und Großnichten

Biographien und Porträts
Allgemeine Deutsche Biographie
Bildindex der Kunst und Architektur (10)
British Museum
Digitaler Portraitindex der frühneuzeitlichen Druckgraphik (2)
Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig – Münzkabinett (5)
Kunsthistorisches Museum Wien – Münzkabinett
Museum Digital
Neue Deutsche Biographie
Numista Coin Catalogue
Staatliche Museen zu Berlin – Münzkabinett (7)
Wikimedia Commons
Wikipedia

Bibliographien
Germania Sacra
Jahresberichte für deutsche Geschichte

Bibliothekskataloge
Deutsche Digitale Bibliothek (14)
Regesta Imperii
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (2)


Nachlässe und Handschriften
Landesarchiv Baden-Württemberg

Normdaten
All Known Services
Consortium of European Research Libraries
Data Extraction from Wikipedia
Gemeinsame Normdatei der Deutschen Nationalbibliothek
Google Knowledge Graph
Normdatenportal des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin
Personendatenrepositorium der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Virtual International Authority File
Wikidata
Wikimedia Personensuche

KH 11416 [PERMALINK](#) GND 138457700 [GND PERMALINK](#) VIAF 89996421 Q 704950

▶ Zitiertweise

Kaiser und Höfe



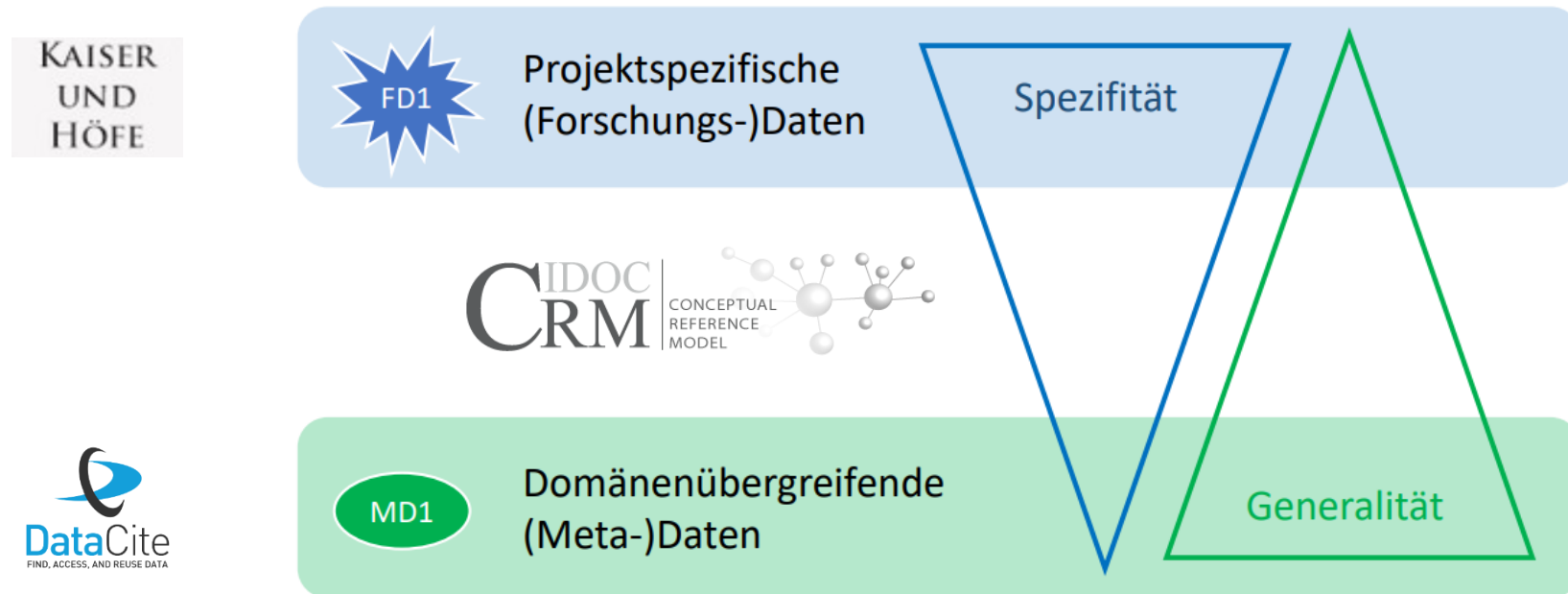
Askanien, Otto (1128–1184), Markgraf von Brandenburg
Askanien, Otto (1160–1205), Markgraf von Brandenburg
Askanien, Rudolf Maximilian (1596–1647), Kämmerer
Askanien, Scholastika (1451–1504), Äbtissin von Gernrode
Askanien, Sibylla Augusta (1675–1733), Markgräfin von Baden
Askanien, Sidonia (1549–1594)
Askanien, Siegfried (1220–1298)
Askanien, Siegmund (1368–1405)
Asseburg, Askan (1548–1580), Hofdiener
Asseburg, Johann (1512–1567)
Attems, Agnes (1643–1711)
Attems, Andreas (1527–1597)
Attems, Barbara (1646–1699)
Attems, Bernhard (1559–1620)
Attems, Ferdinand (1593–1636), Kämmerer

Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 3





- Kaiser und Höfe: Personendatenbank der Höflinge der österreichischen Habsburger in der Frühen Neuzeit (16.-17. Jahrhundert)
- Aktuell 8715 Personendatensätze
- Quellen: Hofstaatsverzeichnisse, Hofzahlamtsbücher, Kämmererverzeichnisse
- Umfassende (genealogische) Erschließung der Personen, Einbindung in das Semantic Web




Inhaltliche Erschließung von Forschungsdaten




Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften – Beispiel 4



MUDIRA
MUNICH DIGITAL RESEARCH ARCHIVES
INSTITUT FÜR ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE DER LMU
STAATLICHES MUSEUM ÄGYPTISCHER KUNST MÜNCHEN







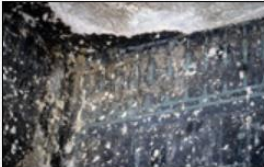



Einführung **Bilddatenbank** Merkliste Neue Suche Impressum Datenschutz



Titel (Objekt)	Tell el-Amarna, Relieffragment
Ort	Tell el-Amarna/Achetaton
Aufbewahrungsort	New York:Metropolitan Museum of Art MMA 27.6.1
Objektgattung	Relief
Material	Kalkstein
Datierung	Amenophis IV./Echnaton
Institution	Institut für Ägyptologie und Koptologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
Inventarnummer	1.79.1.5.5_5
Ansprechpartner	Institut für Ägyptologie und Koptologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
Copyright	
Bild ID	U073_44

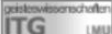
Mudira Bilddatenbank

53201 Datensätze

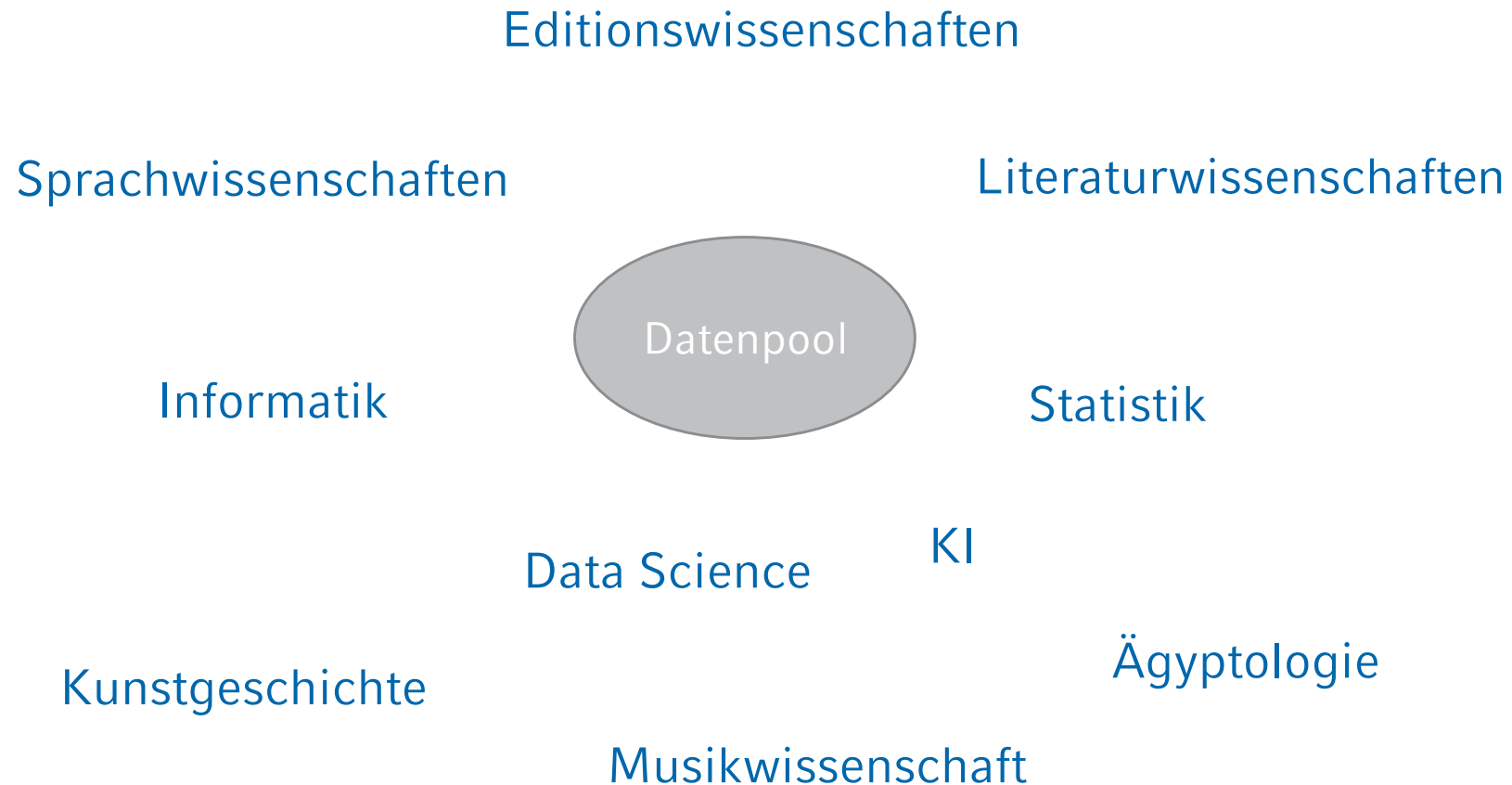
<p>Tell el-Amarna, Relieffragment</p> 	<p>Negeim, Hütten</p> 	<p>Philae, Mammisi</p> 	<p>Statuette eines Mannes</p> 
<p>Speos Artemidos, Grab</p> 	<p>Deir el-Medineh, Tempel des Amun</p> 	<p>Saqqara, Grab von Nianchchnum und</p> 	<p>Gisa, Totenmaske von einer Gipsmumie</p> 

Mudira Bilddatenbank 1.25 vom 2. Mai 2022

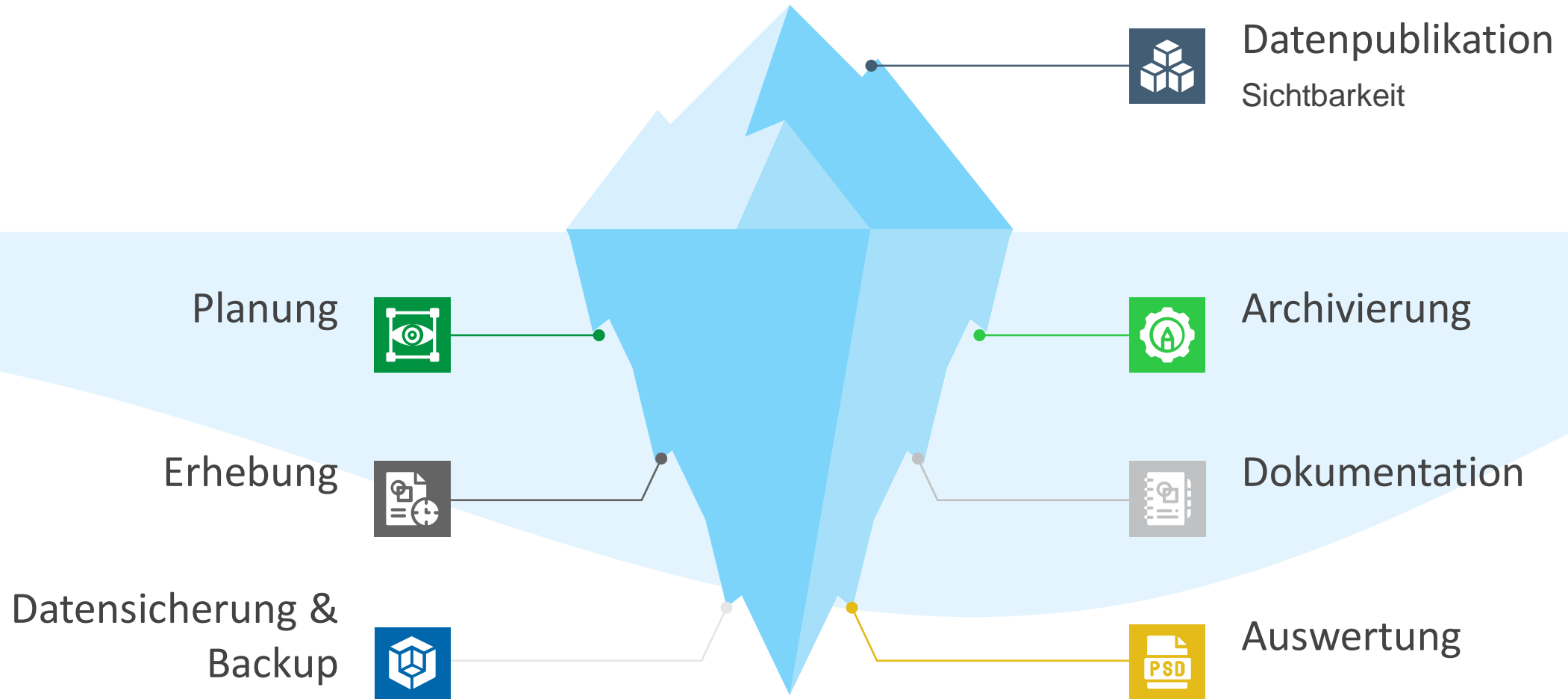
de en



Digitalisierung und Interdisziplinarität

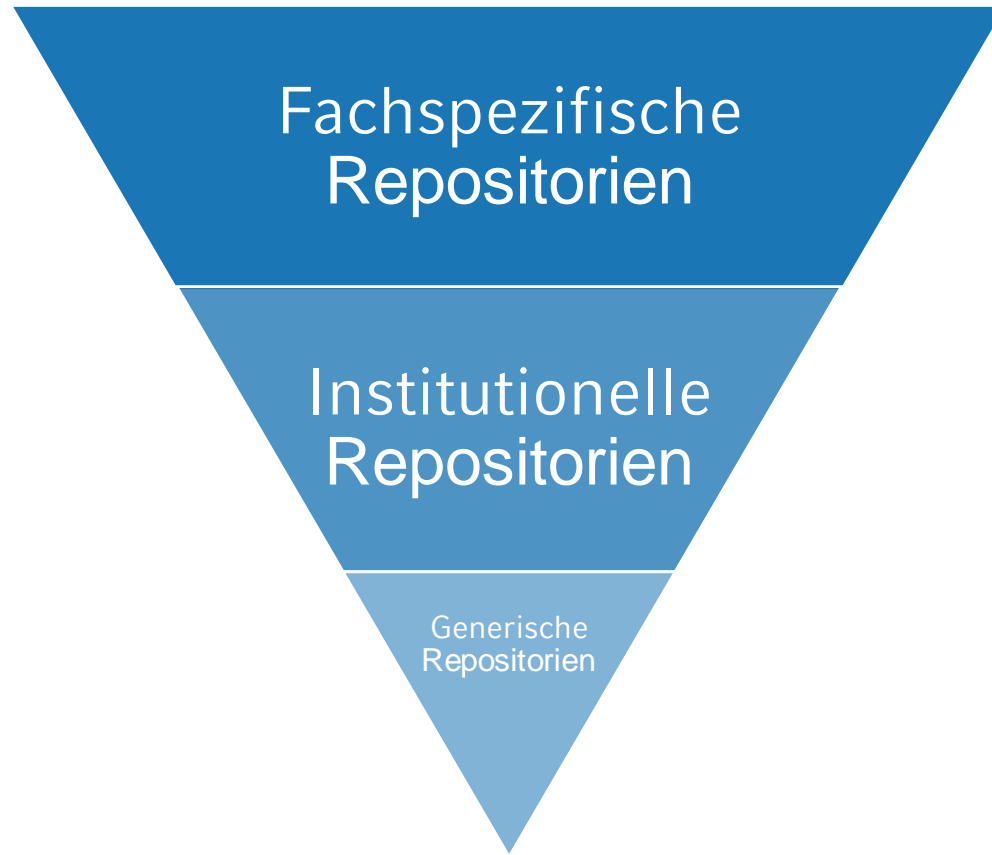


Forschungsdatenmanagement (FDM)



Angepasst von: [Slidesgo](#) and [Freepik](#)

Daten teilen in den Geisteswissenschaften



Digitalbevaring.dk

Daten teilen in den Geisteswissenschaften

www.lmu.de | UB | Blättern | Hilfe

Zur erweiterten Suche

English

Login | Registrieren

FAKULTÄTEN

FACHGEBIETE

PERSONEN

Open Data LMU

Auf "Open Data LMU" finden Sie 177 Forschungsdatensätze aus wissenschaftlichen Projekten, die an der LMU angesiedelt sind. Weitere Informationen über Open Data LMU erhalten Sie hier.

Die neuesten 5 Datensätze:

- Schauer, Michaela: *R-scripts and data of coefficient corrections developed since 2017 for the Niton XL3t No. 97390 following the Munich Procedure*, 12. September 2023. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.405
- Ziegler, Christian und Wagner, Ferdinand und Alleborn, Karoline und Geith, Tobias und Holzapfel, Boris und Heimkes, Bernhard: *Trajectory angles of muscles originating from and inserting to the coxal femoral bone measured on MRIs*, 23. August 2023. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.397
- Greca, Pia und Gubian, Michele und Harrington, Jonathan: *Supplementary material to "The relationship between the coarticulatory source and effect in sound change: evidence from Italo-Romance"* (submitted), Februar 2023. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.396
- Rupp, Philip: *Supporting material for "Enhanced polar vortex predictability following sudden stratospheric warming events"*, 10. August 2023. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.395
- Gur-Arieh, Shira: *Microscope images of microremains from human dental calculus from Middle Bronze Age II and Iron Age III/Persian-Hellenistic Periods from Tell Kamid el-Loz (Lebanon)*, 2023. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.394

Weitere Repositorien ...

[Hochschulschriften](#) [Open Publishing LMU](#) [Open Access LMU](#) [MPRA](#)

Open Data LMU verwendet ePrints 3, das an der School of Electronics and Computer Science der Universität Southampton entwickelt wurde.
Impressum – Datenschutz

UB Discover

Discover provides access to research data from projects related to LMU Munich, which are stored and preserved in repositories of the University Library.

If you need more information about how to browse on this site, take a look at our [help page](#).

[Learn more](#) about research data in general and further research data management services of the University Library of LMU Munich.

Discover...

Verba Alpina

Verba Alpina investigates the Alpine region, which is linguistically highly fragmented, in its historico-cultural and historical linguistic unity in a selective and analytical way.

[Search all](#) [Learn more about Verba Alpina](#)

Open Data LMU

With Open Data LMU, the University Library LMU provides a platform for the publication of research data.

[Search all](#) [Learn more about Open Data LMU](#)

Digital Collections

With the Digital Collections, the University Library provides a platform for the historic holdings of the University Library Munich (LMU), e. g. manuscripts, old printings and incunabula.

[Search all](#) [Collection Overview](#)

Daten teilen in den Geisteswissenschaften

- Bsp. einer Veröffentlichung von Forschungsdaten im Rahmen einer Dissertation

ELEKTRONISCHE HOCHSCHULSCHRIFTEN

www.lmu.de | UB | Blättern | Anleitung

Zur erweiterten Suche

FAKULTÄTEN

THEMENGEBIETE

AUTOREN

GUTACHTER

Lagier, Claire (2019): Constructing legitimacy?: agroecology within and beyond the Brazilian Landless Workers' Movement (MST). Dissertation, LMU München: Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

PDF
Lagier_Claire.pdf
55MB

DOI: [10.5282/oph.8](https://doi.org/10.5282/oph.8)
URN: [urn:nbn:de:byb:19-262374](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:byb:19-262374)

Abstract

How are agroecological transitions and rural development alternatives experienced by farmers and rural activists?

Fußnote:	DOI Forschungsdaten: https://doi.org/10.5282/ubm/data.193
ID Code:	26237
Eingestellt am:	10. Dec. 2020 12:11

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN **OPEN DATA LMU** **UB**

www.lmu.de | UB | Blättern | Hilfe

Zur erweiterten Suche

English

Login | Registrieren

FAKULTÄTEN

FACHGEBIETE

PERSONEN

Zitation: Lagier, Claire: *Agroecology within and beyond the Brazilian Landless Workers' Movement (MST) - Appendix 1 - 4*. 2020. Open Data LMU. 10.5282/ubm/data.193

HILFE

KONTAKT

STATISTIK

PDF
Claire_Lagier_Thesis_Appendix_1.pdf
1MB

PDF
Claire_Lagier_Thesis_Appendix_2.pdf
86kB

PDF
Claire_Lagier_Thesis_Appendix_3.pdf
219kB

PDF
Claire_Lagier_Thesis_Appendix_4.pdf
88kB

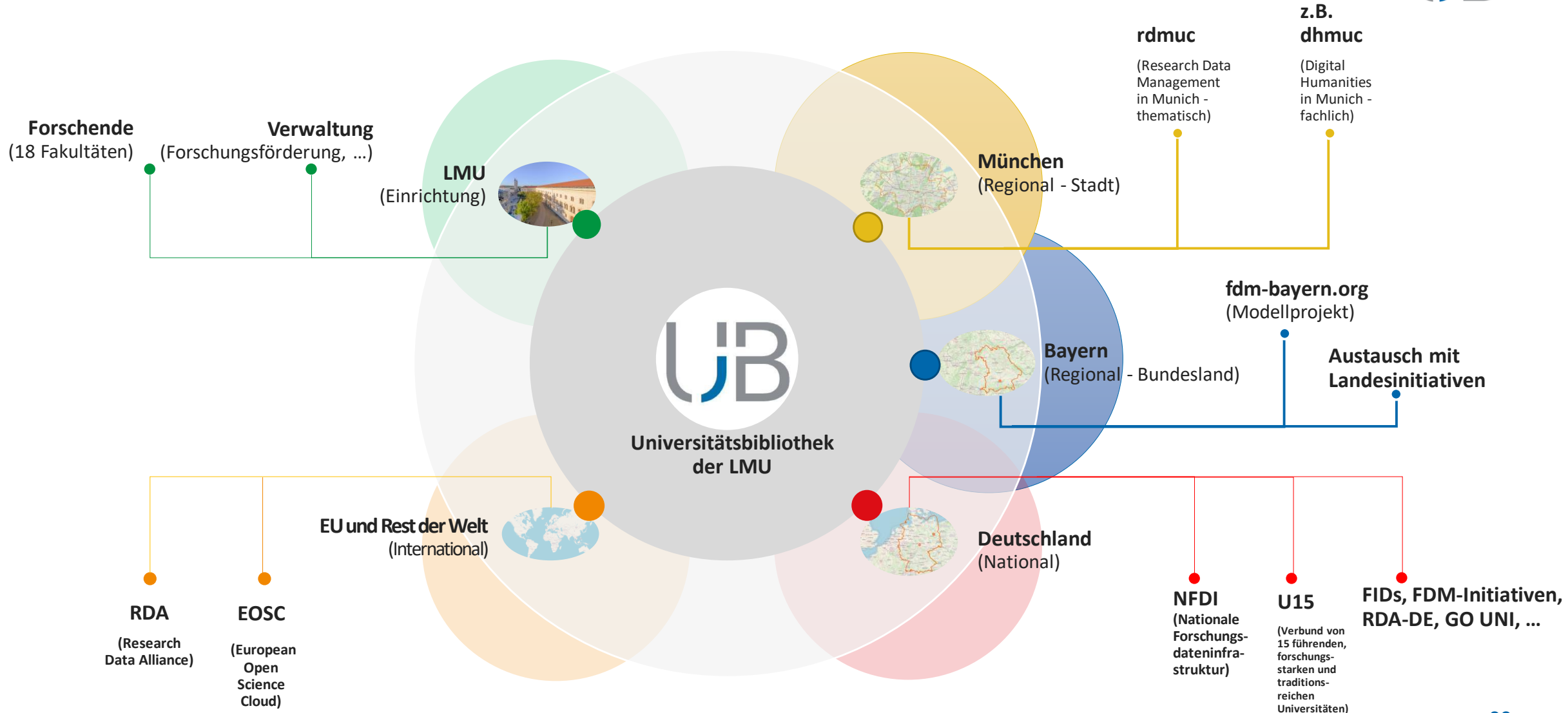
DOI: [10.5282/ubm/data.193](https://doi.org/10.5282/ubm/data.193)

Beschreibung

Appendix 1: This is a copy of the agreement between the state government of Paraná (Brazil), the Federal University of Paraná, the Venezuelan government, the Venezuelan state government of Yaracuy and La Via Campesina International to create an agroecology training course in Paraná and in Venezuela. Signed on January 30th, 2005 in Tapes, Brazil.

Photographed by Claire Lagier in May 2017. Contains two pages. Original title (Spanish): "Protocolo de intenciones y compromisos que hacen entre sí: La Vía Campesina, el gobierno de la República Bolivariana de Venezuela, el gobierno del estado de Paraná y instituciones de enseñanza del Brasil y de Venezuela". This document is cited in [Claire Lagier's thesis \(DOI: https://doi.org/10.5282/oph.8\)](https://doi.org/10.5282/oph.8), Chapter 5.

Vernetzung



Im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur wurden vier geisteswissenschaftliche Konsortien gegründet:

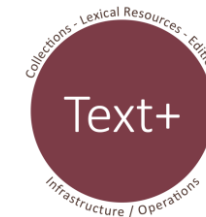
- **NFDI4Culture**

- Materielles und immaterielles Kulturgut
- Wurde in der ersten Runde bewilligt (2020)



- **Text+**

- Digitale Sammlungen, Editionen und lexikalische Ressourcen
- Wurde in der zweiten Runde bewilligt (2021)



- **NFDI4Memory**

- Geschichtswissenschaften, kein Fokus auf bestimmte Objektarten
- Wurde in der dritten Runde bewilligt (2023)



- **NFDI4Objects**

- materiellen Erbe aus Menschheits- und Umweltgeschichte
- Wurde in der dritten Runde bewilligt (2023)



Vernetzung in der Praxis

rdmuc

Münchner Arbeitskreis für Forschungsdatenmanagement

rdmuc ist ein Münchner Arbeitskreis, der sich mit Fragestellungen und **Forschungsdatenmanagements** beschäftigt. Der Arbeitskreis wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München (TUM) sowie dem Leibniz-Rechnezentrum (LRZ) in München gegründet. Die Teilnahme ist aber für alle interessierten Einrichtungen in München offen. In München werden Treffen organisiert und ein informeller Austausch über eine Mail-Liste ermöglicht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Institutionen nehmen an den Treffen teil:

- Bayerische Staatsbibliothek
- IT-Gruppe Geisteswissenschaften (ITG) der LMU
- Leibniz-Rechnezentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Max Planck Computing and Data Facility (MPCDF)
- UB der Ludwig-Maximilians-Universität München
- UB der Technischen Universität München

Bei Interesse oder für Informationen zu zukünftigen Treffen wenden Sie sich bitte an forschungsdaten@ub.uni-muenchen.de

Themen Wissenschaftsbereiche FDM im deutschsprachigen Raum Praxis kompakt English Pages

forschungsdaten.info

Startseite

Forschung und Daten managen

Willkommen auf der Informationsplattform forschungsdaten.info!

Forschungsdaten.info ist das deutschsprachige Informationsportal zu Forschungsdatenmanagement (FDM).

Mit praxisnahen **thematischen** sowie **fächerzentrierten** Artikeln führt die Seite ins Forschungsdatenmanagement ein. Darüber hinaus widmet sich die Seite dem **FDM im deutschsprachigen Raum** sowie konkreten **Praxistipps**. Einige ausgewählte Seiten wurden auch **ins Englische** übertragen.

Redaktionell wird die Plattform von einem **überregionalen Team von FDM-Spezialistinnen und -Spezialisten** betreut.

HOT TOPICS - NEUE DEUTSCHE UND ENGLISCHE BEITRÄGE

Collaborative

Cooperative research projects with ever increasingly characterised by a transnational interdisciplinary character. This brings along challenges in the management of research data. These challenges are addressed through coordinated data management and collaborative working practices.

PARTNER

KIT Karlsruher Institut für Technologie

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUM JUBILÄUM SEIT 1386

eResearch Alliance

FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

UNIVERSITÄT WIEN

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

UNIVERSITÄT BERN

Kompetenzzentren und landesweite Dienste

Anbildung, Fortbildung, Jobs Landesweite Aufgaben und Dienste Kompetenzzentren
Bibliothekarische Fortbildung // Programm Archiv

Grundlagen des Forschungsdatenmanagements - ONLINE

23.05.2022 - 24.05.2022
Veranstalter: Bibliotheksakademie Bayern
Ort: ortsunabhängig (Online-Seminar)

Das Thema Forschungsdatenmanagement (FDM) ist aus dem universitären Alltag nicht mehr wegzudenken. Wegen vermehrt v. a. durch Drittmittelgeber gestellten Anforderungen an die Forschenden werden zunehmend die universitäre Forschungsförderung, Rechenzentren und auch wissenschaftliche Bibliotheken zu zentralen Beratungs- und Dienstleistungseinrichtungen zum Forschungsdatenmanagement.

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über das Thema und geht der Frage nach, wie Bibliotheken in diesem Bereich sinnvoll unterstützen können. Die Inhalte richten sich insbesondere an Bibliotheksmitarbeiter*innen, die die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements kennenlernen bzw. erste Kenntnisse vertiefen möchten.

Die Veranstaltung deckt folgende Themen ab:

- Einführung: Was sind Forschungsdaten? Was ist Forschungsdatenmanagement?
- Aspekte des Forschungsdatenmanagements entlang des Datenlebenszyklus: Planung und Durchführung des FDMs, Datenarchivierung und Datenpublikation, Finden und Nachnutzen von Forschungsdaten
- Anwendungsfälle: Wie können Bibliotheken beim FDM unterstützen?

Die Themenbereiche werden durch praktische Beispiele und Übungen veranschaulicht. Ein Fokus liegt darauf, welche Aspekte des FDMs zur Aufgabe einer wissenschaftlichen Bibliothek gehören (können) und wie entsprechende Services an der eigenen Einrichtung angeboten bzw. weiterentwickelt werden können.

Sollten Sie sich für bestimmte Aspekte besonders interessieren oder vorab bereits Fragen haben, die in der Veranstaltung adressiert werden sollen, können Sie diese gerne bei der Anmeldung mit angeben.

Termin	23.05. - 24.05.2022
Ort	jeweils 09:00 - 13:00 Uhr
Dozent	Ortsunabhängig (Online-Seminar)
Anmeldeschluss	Dr. Martin Spengler (UB der LMU München)
Seminarnummer	22.04.2022
Teilnehmerzahl	22/12
Zielgruppe	Max. 30
Kosten	Die Inhalte richten sich insbesondere an Bibliotheksmitarbeiter*innen, die die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements kennenlernen bzw. erste Kenntnisse vertiefen möchten.
Kontakt	Mitarbeiter*innen aus aktiven BVB-Bibliotheken: 0 € Externe Teilnehmende: 45 € Bibliotheksakademie Bayern bibliotheksakademie@tob.muenchen.de

- Sehr heterogene Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften
- Grundlagen des Forschungsdatenmanagement sind in fast allen Fachbereichen ähnlich
- Forschungsdatenmanagement ist für alle Forschungsbereiche der Universität relevant
- Fächer können gegenseitig von ihrem Umgang mit Forschungsdaten lernen
- Geisteswissenschaftliche Forschungsdaten können auch disziplinübergreifend relevant werden
- In manchen Bereichen müssen erst noch Infrastrukturen geschaffen werden
- Vernetzung als zentraler Aspekt des Forschungsdatenmanagements (z. B. durch NFDI)



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK / DIGITALE DIENSTE / FDM-BERATUNG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Martin Spenger

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 – 3560

E-Mail: martin.spenger@ub.uni-muenchen.de

